

Geroldsäcker Siedlung Karlsruhe

Gesamtbewertung: 65 von 84 Pkt. => Nachhaltigkeitssiedlungstyp A

Punkte	84 bis 63	62 bis 42	41 bis 21	20 bis 0
	A	B	C	D

Kategorien	+++	++	+	0
<i>Städtebau</i>				
1. Dichte: GRZ, GFZ (qualifizierte Dichte, lagetypabhängig)				
2. Integration in die Siedlungssysteme („Nutzungsnetze“)				
3. Lokalklima (Frischlufschneisen) / landschaftliche Integration				
4. Ext. Erschließung: Rad-/Fußwege, Straßen, ÖPNV, Carsharing				
5. Interne Erschließung: stellplatz-/autofreie Siedlung, Stellplätze				
6. Nutzungsmischung: kurze Wege, Belebung des öff. Raums				
7. Stadträumliche Qualitäten, Nutzbarkeit von Freiflächen				
	Gesamt: 17			
<i>Ökologie</i>				
1. Boden: Bodenmanagement, Versiegelung, Stadtbrachen				
2. Freiraumplanung: Mikroklima, Grasdach, Biotop, Gärten				
3. Ab-/Wasser, Abfall / Wertstoffverwertung				
4. Energie: Regenerative, Energiesparen				
5. Baustoffe: Recycling, Nachw. Baustoffe, Zertifizierung				
6. Baubiologie: Toxizität, Innenraumluft, Behaglichkeit...				
7. Rückbaufähigkeit, Problemstoffe (PVC, Verbundstoffe)				
	Gesamt: 19			
<i>Ökonomie</i>				
1. Lebensdauer (gute bautechnische Details, Pflegeaufwand)				
2. Art der Finanzierung (Kredit der Umweltbank, ökol. Förderung)				
3. Investitionskosten				
4. Betriebskosten (Energie, Wasser, Instandhaltung)				
5. Flexible Grundrisse (z.B. versetzbare Wände)				
6. Umnutzbarkeit (z.B. Wohn- in Gewerbenutzung)				
7. Regionale Wertschöpfung / lokale Ökonomie stärken				
	Gesamt: 16			
<i>Soziokulturell</i>				
1. Mitbestimmung: Planung, Bau / Genossenschaft etc.				
2. Gemeinsame Nutzung, z.B. Wohnhof, Gem.haus, Werkstatt				
3. Nahversorgung: Bildung, Einkaufen, Cafes, Arbeitsplätze				
4. Gemischte Altersstruktur / Kinderfreundlichkeit				
5. Soziale Integration (gemischte Milieustruktur)				
6. Berücksichtigung von Genderaspekten / Alltagstauglichkeit				
7. Barrierefreiheit (Wohnung, Freiraumplanung)				
	Gesamt: 13			